

**Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

**12.** Novellierte Fassung vom ~~1206.0102.2022~~2023

Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
90.688	Stabsstelle Klimaschutz	<del>0622.0403.2022</del> <u>2023</u>

## 1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

## 2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).

### 3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung eines <b>Lastenrades</b> oder <b>E-Lastenrades</b> (bis 25 %, maximal 400 Euro)	<b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)	Errichtung einer <b>solarthermischen Anlage</b> auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal)	<b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), (50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)	<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
Anschaffung eines <b>E-Rollers</b> oder <b>E-Motorrads</b> (bis 25 %, maximal 750 Euro)	<b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster oder Tür, maximal 1.000 Euro)	Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp* (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 Euro pauschal)	<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)	Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
<b>Kaufprämie</b> für ein gebrauchtes <b>E-Auto</b> (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)	Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)	Einbau von <b>Biomasseheizungen</b> mit Filter (500 Euro pauschal)	<b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)	Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)
Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal)	<b>Heizungspumpentausch</b> (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)	Installation von <b>Erdwärmepumpen</b> / <b>Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> (800 Euro pauschal)	<b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)	
	<b>Durchführung eines Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)	*ggf. 0,8 kWp falls sich der gesetzliche Rahmen dahingehend ändern sollte	<b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, maximal 800 Euro)	
	Errichtung eines <b>Passivhauses</b> oder <b>Plusenergiehauses</b> (2.000 Euro pauschal)		<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (400 Euro pauschal)	
			<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, maximal 500 Euro)	
			<b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, maximal 1.000 Euro)	
			<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, maximal 300 Euro)	
Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Kommentar [BE1]: Neue Übersicht.

Klimaförderprogramm Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung <b>Lastenrad</b> oder <b>E-Lastenrad</b> (bis 25 %, max. 350 €)	<b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, bis 1.500 €)	Errichtung <b>solarthermische Anlage</b> auf Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 € pauschal)	<b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12m <sup>2</sup> (50 %, max. 500 € pro Projekt)	<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal)
Anschaffung <b>E-Roller</b> oder <b>E-Motorrad</b> (bis 25 %, max. 750 €)	<b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (max. U-Werte W/m <sup>2</sup> K siehe Richtlinie, 50 € pro Fenster/ Tür, max. 1.000 €)	Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 € pauschal)	<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (20 %, max. 500 €)	Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal)
<b>Kauf-Prämie</b> für gebrauchte <b>E-Autos</b> (älter als ein Jahr, pauschal 500 €)	Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, max. 800 €)	Steuerberatung <b>Photovoltaik</b> (200 € pauschal)	<b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> , 50 %, max. 500 €)	Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof/ einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 € pauschal)
Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (500 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 800 € pauschal)	<b>Heizungspumpentausch</b> (50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	Erwerb und Errichtung einer neuen <b>Brennstoffzellenheizung</b> (1.000 € pauschal)	<b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mind. 3 Bäumen in privaten Gärten (50 €/Baum, max. 500 €)	
	<b>Durchführung <b>Hydraulischer Abgleich</b></b> (150 € pauschal)		<b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, max. 800 €)	
	<b>Durchführung <b>Luftdichtheitsmessung</b></b> in Bestandsgebäuden (150 € pauschal)		<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> , (400 € pauschal)	
	Errichtung <b>Passivhaus</b> oder <b>Plusenergiehaus</b> (2.000 € pauschal)		<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, max. 500 €)	
			<b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, max. 1.000 €)	
			<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, max. 300 €)	
Es können verschiedene Module kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 € je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Kommentar [BE2]: Alte Übersicht.

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltabteilung der Stadt Siegen.

#### 4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner-Grüner Strom Label“ der Umwelt- und Verbraucherverbände-Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbarer erneuerbaren Stromes Energie, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage.

**Kommentar [BE3]:** Präzisierung, da es hier um erneuerbaren Strom geht.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Anschaftung Lastenrad oder E-Lastenrad</b>	bis 25 %, <u>maximal 350-400 Euro</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad)</li> <li>Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)</li> </ul>
<b>Anschaftung E-Roller oder E-Motorrad</b>	bis 25 %, maximal 750 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten</li> </ul>
<b>Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos</b>	pauschal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeug ist älter als ein Jahr</li> <li><u>Nur</u> rein elektrisch betriebene <u>Fahrzeuge</u> (keine Hybrid-Fahrzeuge, <u>keine Brennstoffzellenautos</u>)</li> <li>Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug)</li> <li>Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km)</li> <li>Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Kopie Zulassungsbescheinigung</li> <li>Nachweis Abmeldung Altfahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle)</li> <li>Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf</li> </ul>
<b>Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage</b>	<u>500-400</u> Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen).</li> <li><u>Mindestens 1,5kWp installierte Leistung</u></li> <li><u>Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden</u></li> <li><u>Auch bestehende Garagen/Car-Ports dürfen entsprechend weiterentwickelt werden</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung und Installation</li> <li>Foto der Maßnahme (<u>Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet</u>)</li> </ul>

**Kommentar [BE4]:** Es wird eine leichte Erhöhung des Maximalbetrages vorgeschlagen, um die Mobilitätswende zu fördern. Auf Grund der Topografie werden vor allem Lasten-E-Bikes gekauft, diese kosten meist einige Tausend Euro, daher wird im Grund immer der Maximalbetrag erreicht.

**Kommentar [BE5]:** Die Summe soll ausgewogener auf PV-Anlage und Wall-Box verteilt werden.

**Kommentar [BE6]:** Es soll hier einerseits eine Abgrenzung zum Förderbaustein Stecker-Solar-Gerät erfolgen und zudem sichergestellt werden, dass die Maßnahme zweckmäßig ist, um ein E-Fahrzeug versorgen zu können. Gleichzeitig sollen kleine Garagen nicht benachteiligt werden, die geforderte Leistung soll flächenmäßig installierbar sein.

**Kommentar [BE7]:** Dadurch soll deutlicher werden, dass hier Solarcarports gefördert werden und daher die räumliche Nähe der PV-Anlage erforderlich ist.

**Kommentar [BE8]:** Bei den bisherigen Anträgen wurden häufig bestehende Garagen weiterentwickelt, die Errichtung neuer Car-Ports kam kaum vor.

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

~~progres.NRW – Emissionsarme Mobilität: Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge:~~

~~<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende/foerderung-der-ladeinfrastruktur-fuer-elektrofahrzeuge>~~

**Kommentar [BE9]:** Seit dem 22. Juni 2022 sind natürliche Personen als Privatpersonen nicht mehr antragsberechtigt für den Fördergegenstand Ladeinfrastruktur mit neu zu errichtender Erneuerbare-Energien-Anlage.

~~Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude (KfW Programm 440):~~

~~[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-\(440\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-(440)/)~~

**Kommentar [BE10]:** Diesen Zuschuss kann man nicht mehr beantragen.

**BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus)** Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html)

**Befreiung von der Kfz-Steuer:** Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

~~[https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuerverguenstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge\\_node.htm](https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuerverguenstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge_node.htm)~~

~~<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>~~

## 5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sa-nierungsfahrplan bzw. oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen</b> (Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt))	25 %, maximal 1.500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für Bestandsobjekte</li> <li>Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand: 0,28 W/(m²K)</li> <li>Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente)</li> <li>Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial)</li> <li><u>Nachweis Energieberatung</u> (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><u>U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile</u></li> <li>bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelfallentscheidung)</li> </ul>
<b>Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden</b>	50 Euro pro Fenster / Tür, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Fenster (<u>inkl. Kellerfenster</u>); maximal Uw-Wert 0,95 W/(m²K)</li> <li>Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung).</li> <li>Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die H</li> <li>auseingangstüren)</li> <li>Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K)</li> <li>Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>
<b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung</b>	10 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Gilt nicht für Passivhäuser</li> <li>Wärmerückgewinnung <u>ist erforderlich</u></li> <li>Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>)</li> <li><u>Gilt für zentrale und dezentrale Systeme</u></li> <li><u>Die Lüftungsanlage wird mit 100% Ökostrom betrieben</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Nutzung Ökostrom</u></li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>

**Kommentar [BE11]:** Erforderlich zur Prüfung der Förderfähigkeit, allein die U-Werte des Dämmmaterials reichen dafür nicht. Wurde häufig vergessen.

**Feldfunktion geändert**

**Kommentar [BE12]:** Klarstellung, dass verschiedene technische Lösungen in Frage kommen.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		(vgl. Beschreibung in Handlungsfeld 4)	
Heizungspumpentausch	50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen)</li> <li>Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe</li> <li>Für Nassläufer- Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt EEI ≤ 0,2 nach EU-Verordnung 641/2009</li> <li>Für Trockenläufer- Umwälzpumpen gilt UEI ≥ 0,6 nach EU-Verordnung 547/2012</li> <li>Förderfähigkeit keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Durchführung Hydraulischer Abgleich	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus	2.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände <math>U \leq 0,15</math> W/(m²K)</li> <li>Wärmerückgewinnung aus der Abluft &gt; 75 %</li> <li>Dreifachverglasung <math>U_w \leq 0,8</math> W/(m²K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.</li> <li>Foto der Maßnahme</li> </ul>

**Kommentar [BE13]:** Stellt eine zu große Hürde für die Umsetzung dar.

**Kommentar [BE14]:** Fokus auf Effizienzmaßnahmen im Bestand, keine Förderung mehr für Pumpen im Rahmen eines Heizungstausches.

**Kommentar [BE15]:** Klarstellung, da teilweise Menschen die Anzahl ausgebauter Pumpen gefördert haben wollten.

**Kommentar [BE16]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

**Kommentar [BE17]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

**Beratungszentrum** ~~Beratungszentrum~~ im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmbereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

**Kommentar [BE18]:** Dokument nicht mehr aktuell.

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)



## 6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und „~~Errichtung Brennstoffzellenheizung~~“ notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder bzw. Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude</b>	Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags</li> <li><u>Empfehlung: im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z. B. über die Verbraucherzentrale)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><del>Nachweis/ Zusage Solarwärme-Check</del></li> </ul>
<b>Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp (<u>bzw. 0,8 kWp*</u>)</b>	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter</li> <li>Verwendung einer Einspeisesteckdose, z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (<u>Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters</u>)</li> <li>Leistungsgrenze (0,6kWp*) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten</li> <li><del>Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte</del></li> <li><u>Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber</u></li> <li><u>Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen</u></li> <li><u>Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls kein <u>Wieland-Stecker-Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt</u>)</li> </ul>
<b>Einbau von Biomasseheizungen mit Filter</b>	500 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li><u>Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen)</u></li> <li><u>Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen</u></li> <li><u>Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV</u></li> <li><u>Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider / Feinstaubfilter mit dem blauen Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten</u></li> <li><u>Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</u></li> <li><u>Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)</u></li> </ul>

**Kommentar [BE19]:** Es hat sich zuletzt eine Situation ergeben, in der die lokalen Beratungskapazitäten der Energieberaterinnen und Energieberater nicht mehr ausreichend waren, um dieses Angebot abzudecken, somit erfolgt hier eine Abstufung von einer Bedingung zu einer Empfehlung, der Nachweis ist nicht mehr erforderlich.

**Kommentar [BE20]:** Erläuterung zum Nachweis, da er oft vergessen wurde.

**Kommentar [BE21]:** Diese Handlung ist verpflichtend, aber nicht allen bekannt, zudem gehen die Anlagen nur dann in die Statistik für den Wettbewerb ein.

**Kommentar [BE22]:** Es kam bereits häufiger vor, dass Anträge für mehrere Anlagen (meist für Familienmitglieder) eingereicht wurden.

**Kommentar [BE23]:** Klarstellung wegen Anfragen von Antragsstellenden. Überschüsse aus EE sollen auch anderen zur Verfügung stehen.

**Kommentar [BE24]:** Wir möchten die Umstellung von fossilen Systemen auf erneuerbare Lösungen forcieren, der reine Austausch bestehender Anlagen muss nicht gefördert werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		<p>(Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlung: Bei Holzhack-schnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten</li> </ul>	
<u>Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen</u>	<u>800 Euro pauschal</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude</li> <li>Keine Lüftwärmepumpen</li> <li>Entnahme der Wärme durch Erdwärmekollektoren oder Erdwärmesonden</li> <li>Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können.</li> <li>Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen.</li> <li>Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>Foto der Maßnahme (Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich)</li> <li>Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)</li> </ul>
<u>Steuerberatung Photovoltaik</u> (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberater:in:innen)	<u>200 Euro pauschal</u>	Empfehlung: Steuerberatende sollten Seminar zur steuerlichen Behandlung von Photovoltaik-Anlagen besucht haben oder über Erfahrungen mit eigenen Anlagen verfügen.	Rechnung Steuerberatung
<u>Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung</u>	<u>1.000 Euro pauschal</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Ersatz einer fossilen Heizung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>

\*Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungszustupunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

**Kommentar [BE25]:** Es handelt sich um eine hocheffiziente Form der Energiegewinnung mit hohen Jahresarbeitszahlen, die allerdings sowohl im Altbau als auch im Neubau mit einem vergleichsweise hohem Arbeits- und Investitionsaufwand verbunden ist und daher gefördert werden soll.

**Kommentar [BE26]:** Mit dem Jahressteuergesetzes (JStG) 2022 wurden umfangreiche Änderungen im Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuergesetz den Betrieb von Photovoltaikanlagen betreffend beschlossen. Die Änderung des Einkommensteuergesetzes sieht eine Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen bis 30kWp vor, die Änderung gilt bereits ab dem Veranlagungszeitraum 2022. Für die von der Gesetzesänderung betroffenen kleineren Photovoltaikanlagen kommt es damit rückwirkend ab 2022 zur völligen Steuerfreiheit. Demzufolge ist es nicht mehr erforderlich eine Steuerberatung für PV-Anlagen zu fördern.

**Kommentar [BE27]:** In den letzten beiden Jahren wurde in Siegen keine geförderte Brennstoffzellenheizung installiert. Nach aktuellen Prognosen wird vor 2030 kaum ein nennenswerter Anteil an grünem Wasserstoff zur Verfügung stehen, sodass die Heizungen weiter mit fossilem Erdgas oder dem noch klimaschädlichem grauen Wasserstoff laufen müssten. Zudem sieht die Energieforschung den Einsatz von Wasserstoff für Einzelheizungen aus Effizienz- und Kostengründen als nachteilig an. Der Grüne Wasserstoff kann effizienter in Industrie, Verkehr und bei Bedarf für Spitzenlastabdeckung in Wärmenetzen verwendet werden. Vielmehr dürfte eine Mischung aus Wärmepumpenlösungen, Wärmenetzen ergänzt um ST-Anlagen und eine kleinere Anzahl Biomasseheizungen den zukünftigen Wärme-Mix liefern. Vor dem Hintergrund der bald verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung sollen hier Fehlanreize vermieden werden, daher wird diese Maßnahme aus dem Programm gestrichen.

**Kommentar [BE28]:** Auf Grund der neuen VDE-Empfehlungen und der Handhabung in anderen europäischen, kann es sein, dass es hier zu einer rechtlichen Anpassung kommt.

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

**Kommentar [BE29]:** Nachfrage beim Kreis wegen möglicher Fortsetzung erfolgt. Antwort wird eingearbeitet.

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm** „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmBereichKlimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

Nachfolgend einige Informationsquellen:

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

**Stecker-Solar:** Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

**Wärmepumpe – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale):**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

**Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV):**

[https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_1\\_2010/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/)

**Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein finden Sie im dortigen Umweltamt.**

## 7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Flächenentsiegelung</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche größer 12 m²</li> <li>Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege)</li> <li>Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> <li>schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten</li> </ul>
<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b>	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 2 m³ (2.000 l) Fassungsvermögen</li> <li>Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude)</li> </ul> <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Foto der Maßnahme</li> <li>Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde</li> <li>Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)</li> </ul>
<b>Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m²</li> <li>Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher</li> <li><u>Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten</b>	50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen</li> <li>Stammumfang mind. 16 cm</li> <li>B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte, oder drucksicherer Fenster/Türen oder das</b>	20 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Gilt nicht für Neubauten</u></li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW/Klimaatlas NRW</u> vor-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)</li> </ul>

**Kommentar [BE30]:** Es soll darauf hingewirkt werden, dass das Material nicht in der Natur landet sondern möglichst gut verwertet wird.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<u>wasserdichte Zumauern boden- naher Fenster</u>		handen · Kumulierung mit Maßnahme Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden ausge- schlossen · <u>Empfehlung: Einbau entspre- chend der ift-Richtlinie FE- 07/1 – Hochwasserbeständi- ge Fenster und Türen</u>	

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (Rückstauklappe)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen</u></li> <li>- Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056</li> <li>- Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- <u>Datenblatt (Beleg für Norm-einhaltung)</u></li> </ul>
<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (Außentüren)	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten</b> vor Garagen und Zufahrten	20 %, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung Klimaatlas NRW</u> vorhanden</li> <li>- <u>Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	15 %, maximal 300 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Kein Ersatz für bestehende Systeme</li> <li>- <u>Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme</u></li> <li>- <u>Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen)</u></li> <li>- <u>Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>

**Kommentar [BE31]:** Der Fokus liegt auf der Nachrüstung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die Unterhaltung/Erneuerung soll durch die Menschen selbst getragen werden.

**Kommentar [BE32]:** Es soll hier zumindest eine Untergrenze definiert werden, der tatsächliche Bedarf vor Ort kann höher sein (Lage zum Hang, Gewässer).

**Kommentar [BE33]:** Klarstellung, weil bisher nicht eindeutig als Bedingung festgelegt sondern nur im Maßnahmentitel erwähnt. Innenliegende Jalousien haben einen deutlich geringeren temperaturmindernden Effekt.

**Kommentar [BE34]:** Es geht uns hier darum die Überhitzung von Gebäuden zu vermeiden und den Bedarf an energieaufwendigen Lüftungssystemen gering zu halten. Die Beschattung von Gartenliegen, muss nicht mit Steuergeldern unterstützt werden.

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

**Baumschutzsatzung** Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

**Obstsortenempfehlungen** finden sich u. a. hier:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>

**Regenwassernutzungsanlagen** sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

#### **Gefährdung durch Wasser:**

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Hochwasserschutz-Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), so dass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

**Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung:** Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitereversicherungen/hochwasserschaden-am-haus-das-sollten-sie-jetzt-tun-62827>

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau den Fachdaten zum im Gründachkataster NRW:

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über [Tableau Public](#).

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

[https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA\\_SIEGEN\\_WITTGENSTEIN\\_V2022\\_10/K\\_WASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/K_WASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung/hitzeschutz-im-sommereinfache-tipps-fuer-zu-hause-27952>

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

**Kommentar [BE35]:** Neue webbasierte Plattform auf der die Klimawirkungsanalyse für den Kreis SiWi veranschaulicht wird.

## 8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft</li> <li>Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)</li> <li>Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (mit Lageangabe)</li> <li>Kurzbeschreibung der Konzeptidee</li> </ul>
<b>Gründung einer solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plausibles Bewirtschaftungskonzept</li> <li>Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft</li> <li>Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt <u>oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft</u>)</li> <li>Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage <del>und Erläuterung</del> des Konzeptes (<u>Bewirtschaftung und soziale Aspekte</u>)</li> <li>Beratungsnachweis (<u>z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft</u>)</li> <li>Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe)</li> <li><u>Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen</u>, ggf. Kompetenznachweis <u>für mind. eine beteiligte Person</u></li> <li><u>Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche</u></li> </ul>

**Kommentar [BE37]:** Klarstellung, dass zumindest eine Person mit landwirtschaftlicher Kompetenz da sein muss, diese Qualifikation aber nicht alle Mitglieder der Gemeinschaft benötigen.

**Kommentar [BE36]:** Eröffnung einer weiteren Nachweismöglichkeit, um Hürde etwas zu senken.

**Kommentar [BE38]:** Wichtig um die Umsetzbarkeit beurteilen zu können, da die Förderung hier eine Art Starthilfe darstellt.

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>



## 9. Allgemeine Förderbestimmungen

### 9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.  
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis **31.12.2023 (2025)**.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

**Kommentar [BE39]:** Abhängig von Ratsentscheidung über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

### 9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

## **10. Antrags- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?**

### **10.1 Antragsstellung**

*Wie stelle ich einen Antrag?*

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service " Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

*Wann stelle ich einen Antrag?*

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

### **10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?**

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. gegebenenfalls separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragsstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

### 10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

#### Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

#### Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

### 10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehende Bedingung erfüllt ist:
  - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

**Kommentar [BE40]:** Die niedrige Bagatellgrenze muss beibehalten werden, da sonst kleinere Maßnahmen (Tausch einer Haustür, eines Fensters oder einer Heizungsanlage) nicht mehr gefördert werden könnten.

- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

## 11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnahme ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

## 12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen  
Stabsstelle Klimaschutz  
Herr Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz  
Rathaus Geisweid/ Lindenplatz 7, 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3213  
E-Mail: [e.berge@siegen.de](mailto:e.berge@siegen.de)

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;  
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: [info@energieverein-siwi.de](mailto:info@energieverein-siwi.de)

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

## 13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.05.04.2022-2023 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2021-2022 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2021-2022), für die eine Förderung ab dem 01.05.04.2022-2023 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 29.01.04.2021-2023. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2023 (2025) gültig, solange die Stadt

**Kommentar [BE41]:** Abhängig von der Entscheidung des Rates über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungs-förderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum ~~30.31.0403.2022-2023~~ vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.

**Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“**

nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der

Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

<b>Verantwortliche/r:</b>	<p>Bürgermeister der Stadt Siegen Rathaus Siegen Markt 2, 57072 Siegen Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684 E-Mail: <a href="mailto:info@siegen.de">info@siegen.de</a></p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p>
<b>Datenschutzbeauftragte/r:</b>	<p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen Rathaus Weidenau Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203 E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@siegen.de">datenschutzbeauftragter@siegen.de</a></p>
<b>Zweck und Notwendigkeit:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))	<p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>
<b>Rechtsgrundlage:</b>	<p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>
<b>Empfänger/Kategorien von Empfängern:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. d))	<p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung</p>

	sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
<b>Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
<b>Speicherdauer bzw. – kriterien:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
<b>Betroffenenrechte:</b>	<p>Auskunftsrecht (Art. 15)  Recht auf Berichtigung (Art. 16)  Recht auf Löschung (Art. 17)  Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)  Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)  Widerspruchsrecht (Art. 21)  Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:</u>  Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf  Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf  Tel.: 0211 38424-0,  Fax-Nr.: 0211 38424-10,  E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p>